

Traurige Nachricht aus dem BDFA-Rheinland-Pfalz:

Nachruf



Am 11. November 2013 ist Hiltrud Puff, für uns plötzlich und unerwartet, für immer von uns gegangen. Es ist uns so als wäre es erst wenige Wochen her, dass wir am 16. Mai 2013 noch gemeinsam ihren 75. Geburtstag feierten.

Hiltrud Puff gehörte seit mehr als 10 Jahren dem Film- und Videoclub Otterberg an. Sie zählte zu unseren kreativsten Köpfen und aktivsten Filmern. Vor allem sozialkritische Themen hatten es ihr angetan.

Dabei verstand sie es aus dem Bauch heraus zu erzählen, Technik war eher Nebensache. Ihre Filme, Reportagen und Dokumentationen kamen uneingeschränkt beim Betrachter an, was ihr bei den verschiedensten

Wettbewerben Auszeichnungen einbrachte. Schon als Einsteigerin beeindruckte sie ihre Filmerkollegen.

Darüber hinaus war sie viele Jahre ehrenamtlich als Vorsitzende im ambulanten Hospizverein Kaiserslautern tätig und betreute unheilbar kranke Patienten. Ende August 2013 erhielt sie die vernichtende Diagnose selbst unheilbar krank zu sein.

Hiltrud Puff hinterlässt im Film- und Videoclub Otterberg eine Lücke die nur schwer zu schließen ist. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe Hiltrud Du wirst uns sehr fehlen. Ruhe in Frieden.

*Bodo Ohm
Westpfälzer Film-und Videoclub Otterberg*

Traurige Nachricht aus dem BDFA-Bayern:

Nachruf



Unser geschätztes Clubmitglied – Dr. Karel Kochloefl – ist nicht mehr unter uns. Die Nachricht von seinem Tod am 30. Januar 2014 hat uns tief betroffen gemacht.

Herr Dr. Karel Kochloefl war seit 1.10.1986 Mitglied in unserem Film- und Videoclub Landshut VHS. Davor war er vom 1.10.1977 bis 31.03.1987 Mitglied im Club der Filmamateure München, also insgesamt 36 1/2 Jahre Mitglied im BDFA. Er war ein sehr aktiver und erfolgreicher Filmer mit hohem Qualitätsanspruch. Schon in jungen Jahren filmte er mit Normal 8, vor allem mit 16 mm-Kameras und auf Super 8. Da sein Sohn Martin schon zu den ersten Videofilmern gehörte, scheute auch er den Wechsel zum neuen Videoformat nicht.

Für seine Filme erhielt er zahlreiche Auszeichnungen auf Landes- und Bundesfilmfestspielen. Zu den erfolgreichsten Filmen zählen die Dokumentationen „Unsichtbares wird sichtbar“ und „M. Bayer porträtiert Adolf Kolping“, die beide mit einem bayerischen Löwen und einer Einladung zu den Deutschen Filmfestspielen geehrt wurden.

Unvergessen bleiben auch vor allem seine zahlreichen Reisefilme. Große Bewunderung erntete er auch noch in den letzten Jahren für seinen Mut, seine Energie und seine filmischen Erinnerungen an Reisen in die nördlichen Regionen unserer Erde wie z.B. nach Alaska, Grönland, Lofoten, Spitzbergen und Franz-Josephs-Land. Im Alter von 84 Jahren betrat er im Sommer 2011 sogar den Nordpol und brachte interessante Filmaufnahmen und Fotos mit nach Hause.

Aber nicht nur wegen seiner Filme war Dr. Karel Kochloefl ein geschätztes Mitglied bei uns im Club. Er war gerne bereit, seine langjährigen Filmerfahrungen an jüngere und neue Clubmitglieder weiterzugeben, wofür wir sehr dankbar sind. Wir werden ihn vermissen und uns stets gerne an ihn erinnern.

*Film- und Videoclub Landshut VHS
Annemarie Urban*